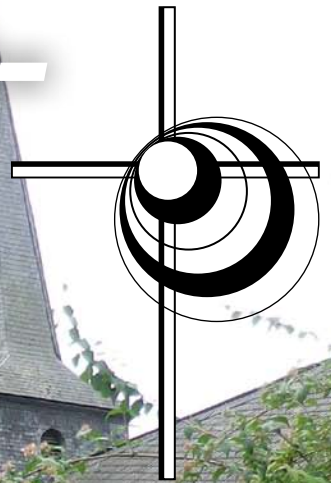


Gemeinde- brief

*der Evangelischen Kirchengemeinde
Kornelimünster – Zweifall*

Nr. 184
April – Mai 2015





Ostererfahrung

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

Margot Käßmann

■ **Gemeindebrief** Nr. 184

HERAUSGEBER: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde
Kornelimünster-Zweifall, Schleckheimer Straße 12 – 16,
52076 Aachen-Kornelimünster, ☎ 02408 / 32 82 📠 02408 / 61 99.

REDAKTION: Dr. Regine Beißmann (verantwortl.), Darius Dunker (Gestaltung), Monika Hansmann,
Anette Hennig (Koordination), Ute Meyer-Hoffmann, Dr. Ulrich Niemann, Rolf Schopen.

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, 2900 Stück, gedruckt auf Umweltpapier.

Abgabe kostenlos. Stand: 12. 3. 2015, Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 27. 4. 2015.

Unser Gemeindebrief wird in ehrenamtlicher Arbeit mit viel Freude und größtmöglicher Sorgfalt unter maximalem zeitlichem Engagement erstellt. Trotzdem kann es sein, dass sich der ein oder andere Fehler versteckt gehalten hat und vor den Augen des aufmerksamen Lesers wieder auftaucht. Wir bitten um wohlwollende Nachsicht. *Ihr Redaktionsteam*



Liebe Leserinnen und Leser,

die Tür schließt sich hinter mir, und ich bin wieder auf dem Weg nach Hause. Es geht sich leichter als auf dem Hinweg. Mein Schritt ist beschwingt, ich habe ein Lächeln auf den Lippen und das Gefühl neuer Energie. Was ist passiert?

Das Gespräch, das ich gerade geführt habe, meiden viele Menschen lieber. Es war das Gespräch mit einem sehr kranken Menschen. Er hätte eine Menge Gründe zu klagen, aber er tut es nicht. Nicht, dass er den Ernst seiner Lage nicht sehen oder benennen würde, nein, das tut er, aber da ist noch mehr. Der Autor des 1. Petrusbriefes formuliert es im ersten Kapitel seines Schreibens folgendermaßen: *„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“*.

Ja, lebendige Hoffnung habe ich gerade erleben dürfen. Besser kann ich es nicht in Worte fassen. Allerdings ist diese lebendige Hoffnung etwas ganz anderes als ein, „hoffentlich werde ich wieder gesund!“. Sie ist mehr als positives Denken oder Zweckoptimismus. Sie ist eine begründete Hoffnung.

In einem afrikanischen Sprichwort heißt es: „Hoffnung bedeutet, durch den

Horizont zu blicken.“ Da hat jemand den Durchblick. Er nimmt mehr wahr, als was vor Augen liegt. Er sieht weiter, tiefer. Der Autor des Petrusbriefes sieht in diesem Sinne durch die alltäglichen Erfahrungen hindurch auf das Ziel des Glaubens: die ungebrochene Gemeinschaft mit Gott und mit Jesus Christus, unserem Herrn.

Jesus Christus ist unsere Hoffnung und er ist auch der Grund unserer Hoffnung. Seit Ostern dürfen wir darauf vertrauen, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod und dass nichts und niemand in der Lage ist, uns von Gottes Liebe zu trennen. Als Christinnen und Christen sind wir daher eine GmbH, eine „Gesellschaft mit begründeter Hoffnung“.

Und so gehe ich von meinem Besuch anders nach Hause, als ich gekommen bin. Mein Schritt ist beschwingt, ich habe ein Lächeln auf den Lippen und das Gefühl neuer Energie. Ich bin lebendiger Hoffnung begegnet und das hat mich „Gott sei Dank!“ angesteckt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete und frohe Osterzeit!

Ihr Pfarrer Rolf Schopen



Bewahrung der Schöpfung – Mitstreiterinnen und Mitstreiter gesucht

Als Christinnen und Christen ist es unsere Pflicht, verantwortungsvoll mit Gottes Schöpfung umzugehen. In dieser Hinsicht wollen wir auch als Kirchengemeinde weitere, ganz konkrete Schritte unternehmen. Dabei geht es zum einen um eine effizientere Nutzung von Energie und zum anderen um die verstärkte Nutzung regenerativer Energien in unserer Kirchengemeinde.

Ein Arbeitskreis aus interessierten und sachverständigen Gemeindegliedern trifft sich daher regelmäßig und arbeitet

für unser Presbyterium organisatorische und technische Konzepte in dieser Hinsicht aus.

Wenn auch Sie sich vorstellen können, in diesem Gremium mitzuarbeiten und Ihre Kraft und Zeit für die Zukunft unsere Kinder und Enkelkinder und zum Lobe Gottes einsetzen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Eckard Köppel, Tel 02408/80880.

Bei Rückfragen können Sie sich auch gerne an mich wenden.

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

Dank an Helmuth Raschke

Gerade ist die neugestaltete Webseite unserer Kirchengemeinde eingerichtet worden. Grund genug für einen Rückblick. Die Domäne kzwei.net gibt es schon seit der Jahrtausendwende. Sie wurde anfangs hauptsächlich von der Jugend genutzt, manch einer mag sich an das Internetcafé in Zweifall erinnern.

Im Jahr 2005 gab es in unserem Gemeindebrief einen Aufruf für mehr Engagement im Ehrenamt. Helmuth Raschke aus Breinig hat sich daraufhin bereit erklärt, die Gestaltung einer modernen Webseite zu übernehmen. Seitdem ist sie ein wichtiger Teil in der Kommunikation unserer Gemeinde. Ein schneller Klick und man weiß, was diese Woche auf dem Pro-

gramm steht. Genauso lange kann man auch diesen

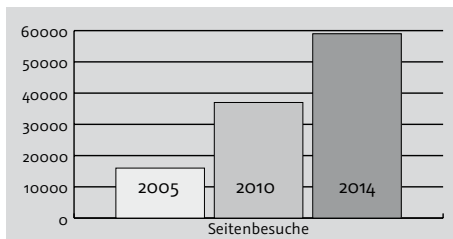
Gemeindebrief online lesen. Nur die Geburtstagsliste wird jedes Mal bei der Web-Ausgabe entfernt.

Aktuelle Ereignisse wie Konzerte werden genauso vorgestellt wie alle vier Jahre die Wahlen zum Presbyterium. Die Ergebnisse der letzten Jahre wurden immer schon am Wahlabend veröffentlicht. Auf aktuelle Berichte und Bilder wurde aber aus Rücksicht auf Datenschutzbedenken innerhalb der Gemeinde verzichtet. Im Jahr 2010 wurde die Seite erneut umgestaltet. Dabei wurde besondere Aufmerksamkeit



auf die tatsächlichen Zugriffsgewohnheiten der Nutzer geachtet. Die am meisten aufgerufenen Seiten sind die Wochenpläne und der Gemeindebrief – aktuell wie auch die älteren Ausgaben.

Dass die Webseite sich steigender Beliebtheit erfreut, sieht man an den Zugriffszahlen (s. Kasten). In Zukunft wird unsere Webseite wie bereits die einiger anderer Gemeinden technisch näher an die Seite des Kirchenkreises angedockt. Die Inhalte stehen dabei weiter in unserer Verantwortung, aber die Verwaltung



und die Datensicherheit werden auf kreis-kirchlicher Ebene sichergestellt.

Das Presbyterium dankt Helmuth Raschke für seine tolle Arbeit in den vergangenen 10 Jahren! *Torsten Hackländer*
im Namen des Presbyteriums

Neue Gemeindewebsites

Unsere neue Gemeindewebsite (unter der „alten“ Adresse www.kzwei.net) ist seit kurzem am Netz! Sie finden hier, wie von der alten Seite gewohnt, alle Informationen zu Menschen, Gruppen, Terminen und Veranstaltungsorten in unserer Kirchengemeinde.

Neu ist jedoch das Design, das sich dem Layout des Kirchenkreises Aachen angepasst hat; durch den Umzug in ein zentrales System, das zudem von mehreren Benutzern bedient werden kann, ist die Seite für die „Macher im Hintergrund“ zukünftig einfacher zu pflegen. Ein wenig geändert ist auch die Struktur der Informationen, um das Auffinden der gewünschten Inhalte zu erleichtern.

Ein besonderes Dankeschön gilt dabei dem Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen, vertreten durch Referats-

leiterin Caren Braun und Mitarbeiterin Juliane Siekmann; beide haben einen entscheidenden Anteil am Gelingen des Projekts! Frau Braun wird uns auch weiterhin unterstützen, sowohl bei der Schulung der zukünftigen Mitarbeiter als auch bei Fragen zur Pflege und zum weiteren Ausbau der Seite.

Schauen Sie sich doch einfach mal um und stöbern Sie in den verschiedenen Kapiteln. Wir freuen uns über Ihre Kritik, Kommentare oder auch ein Lob! Und natürlich: eine Webseite kann nur dann umfassende Informationen liefern, wenn sich möglichst viele Menschen aktiv daran beteiligen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Kontakt: Öffentlichkeitsausschuss, c/o Dr. Ulrich Niemann, Tel. 02408/80852, E-Mail: ulrich.niemann@freenet.de.

Gottesdienste für alle Generationen und Kindergottesdienst in Kornelimünster

Das Presbyterium unserer Gemeinde hat in seiner Februarsitzung zwei wichtige Entscheidungen im Hinblick auf Gottesdienste mit und für Kinder in unserer Gemeinde getroffen. In Zukunft soll es in Kornelimünster jeden Monat an zwei Sonntagen besondere Angebote für Kinder und ihre Eltern geben.

In der Regel am 2. Sonntag im Monat soll ein Gottesdienst für alle Generationen (Familien-gottesdienst) in unserer Kirche stattfinden. Wie gewohnt treffen wir uns dazu um 10.30 Uhr. Dieser Gottesdienst wird sich vor allem an den Bedürfnissen und Gewohnheiten der Kinder ausrichten, selbstverständlich soll er aber mit Menschen aller Generationen gefeiert werden. Wir wollen damit auch in Kornelimünster einen regelmäßigen Ort schaffen, an dem Kleine und Große gemeinsam ihren Glauben leben und feiern und über alle Grenzen hinweg zusammenwachsen können.

In der Regel am 4. Sonntag im Monat soll es außerdem parallel zum Gottesdienst in der Kirche um 10.30 Uhr einen Kindergottesdienst im Raum der Stille geben. Eltern können ihre Kinder gerne begleiten oder den zum gleichen Zeitpunkt in der Kirche stattfindenden Gottesdienst besuchen. Dieser richtet sich vor allem an Erwachsene.

Sowohl die Kindergottesdienste als auch die Gottesdienste für alle Generationen werden im Team vorbereitet und gestaltet und jede und jeder, die / der hier ger-

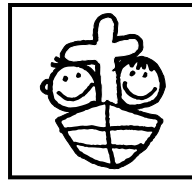
ne mitarbeiten möchte, ist dazu herzlich eingeladen! Bitte setzen Sie sich in diesem Fall mit mir in Verbindung.

Der monatliche Kinderbibelmorgen und der monatliche Gottesdienst für Kleine und Große in Zweifall finden weiterhin

wie gewohnt statt.

Die genauen Termine für die jeweiligen Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan auf der Rückseite unseres Gemeindebriefes.

In Vorfreude auf viele lebendige Gottesdienste mit Menschen aller Generationen,
Ihr Pfarrer Rolf Schopen



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Familientreffen im Wald

Im Januar dieses Jahres fand zum ersten Mal ein Familientreffen im Gemeindezentrum in Kornelimünster statt. Lina, 11 Jahre, berichtet:

„Am Samstag, dem 17.01.15 war das erste Familientreffen unserer Gemeinde. Zuerst haben wir gemeinsam gespielt, gesungen und uns besser kennengelernt. Im Anschluss daran haben wir unsere selbst mitgebrachten Kuchen gegessen und uns unterhalten. In

Anlehnung an das Lied ‚Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt‘ haben wir Kinder dann Figuren gebastelt, die uns selbst darstellten und sie auf ein ebenfalls gebasteltes Schiff gesetzt. Das KiGo-Team hat uns dabei geholfen, und wir hatten sehr viel Spaß. Unterdessen haben die Erwachsenen besprochen, wie in Zukunft Angebote für Familien aussehen könnten. Danach gab es noch eine kleine Andacht im Raum der Stille. Alle sind herzlich dazu eingeladen, bei unserem nächsten Familientreffen dabei zu sein!“

Weil es so schön war, wollen wir uns nun gerne am Samstag, dem 30. Mai 2015, von 15.30 - 17.30 Uhr, ein weiteres Mal tref-

fen. In der Hoffnung auf schönes Frühlingswetter findet dieses Treffen im Wald statt. Treffpunkt ist der Parkplatz Roggenläger am Wald- und Naturlehrpfad zwischen Breinig und Zweifall. Wir werden an diesem Tag erneut gemeinsam, aber auch nach Altersgruppen getrennt miteinander Zeit verbringen und würden uns über viele neue Gesichter freuen.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung (bei Rolf Schopen ☛ S. 22) mit Anzahl und Alter der Familienmitglieder! Für weitere Rückfragen können Sie sich gerne an mich wenden.

Ihr Pfarrer Rolf Schopen

Neues Liederbuch „zwischen Himmel und Erde“

Wir sind eine Gemeinde, die gern singt. Dafür benutzen wir in unseren Gottesdiensten meistens das Evangelische Gesangbuch, das rund 20 Jahre alt ist; davor wurde 45 Jahre lang aus dem Evangelischen Kirchengesangbuch gesungen. In den letzten Jahren haben sich viele neuere Lieder bei uns etabliert, aber bis zur Planung des nächsten Gesangbuchs der EKD wird es noch lange dauern.

Darum schaffen wir für unsere beiden Kirchen ab Ostern ein zusätzliches Liederbuch an: „Lieder zwischen Himmel und Erde“. Darin stehen 460 Lieder, eine

bunte Mischung aus vielen theologischen und musikalischen Richtungen, vorwiegend aus den letzten Jahrzehnten. Es gibt



Lieder in dem Buch, die bei uns schon „Hits“ sind, zum Beispiel „Möge die Straße uns zusammenführen“ zum Reise segnen, „Wir stehen im Morgen“ zu Ostern oder „Wenn einer sagt, ich mag dich, du“ zur Einschulung. Aber darüber hinaus sind noch viele Lieder neu zu entdecken. Wir

freuen uns darauf, sie mit Ihnen und Euch zu singen!

*Ute Meyer-Hoffmann,
Rolf Schopen, Anke Holfter*

Wege in der Gemeinde

Der erste Spaziergang in diesem Jahr führte uns von der Kirche in Vicht ausgehend in den Wald hinauf Richtung Pipeline und Schlangenberg. Ein herrlicher



Frühlingstag mit quakenden Fröschen, „perlenbehängten“ Sträuchern und weichen Waldwegen – ein herzliches Danke schön an Elke Effenberger für die sorgfältige Vorbereitung! Anschließend kehrten wir im Café des Dorfladens zu Gespräch und Austausch ein und ließen uns von den ehrenamtlichen Damen verwöhnen – auch ihnen gilt unser Dank.

Das nächstes Treffen ist am 2. Juni, siehe Gemeindebrief Juni/Juli.

Petra Jentgens

Kurz notiert

■ Wir laden zum Dankeschön-Frühstück für die Besuchskreise der Seniorenheime in Venwegen und in Kornelimünster am Dienstag, dem 28. April um 9.30 Uhr ins Gemeindezentrum in Kornelimünster ein. Neue Damen und Herren, die unseren Kreis verstärken möchten, sind uns natürlich bei dieser Gelegenheit auch ganz herzlich willkommen!

■ Im Familiengottesdienst mit Taufe am Ostersonntag spielt das Klarinetten-Ensemble Vladimir Bayer Klezmer-Musik.

■ Der Deutsche Evangelische Kirchentag vom 3. bis 7. Juni 2015 in Stuttgart steht unter der Losung „damit wir klug werden“ (Psalm 90,12). Auch unsere Gemeinde wird wieder mit einer Jugendgruppe dabei sein!

■ Am 19. April gibt es um 12 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst ein etwa halbstündiges Benefiz-Matinee-Konzert zugun-

ten der Orgel. Radoslava Gordin (Klavier) und Merit Schneider (Sopran) präsentieren Rückert-Lieder von Gustav Mahler und Wesendonck-Lieder von Richard Wagner.

■ Ein weiteres halbstündiges Benefiz-Matinee-Konzert zugunsten der Orgel findet am 31. Mai wiederum um 12 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst statt. Diesmal bietet der Salon-Chor „SingingPool Aachen“ Werke aus Pop, Film, Musical und mehr.

■ Jeweils montags am 20. April und am 18. Mai ist Pfarrerin Ute Meyer-Hoffmann von 10 bis 11 Uhr ansprechbar im Dorfladen Vicht, Eifelstraße 79. Das ist eine gute Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee Fragen loszuwerden, etwas zu erzählen oder einfach ins Gespräch zu kommen.

■ Gemeinsam etwas schaffen, etwas Neues lernen oder etwas Altes wieder entdecken...

Jugendgottesdienst im Gemeindegewettbewerb 2015

Das Magazin Chrismon sucht mit der „Chrismon-Gemeinde 2015“ in einem Jurywettbewerb mit Publikumsbeteiligung spannende und kreative Projekte von Kirchengemeinden. In den vergangenen Jahren haben sich bereits mehr als 300 Gemeinden mit ihren schönsten Projekten beim Wettbewerb präsentiert. Alle Beteiligten waren von der Vielfalt der Projekte, dem großen Einsatz aller Teilnehmer und der atemberaubenden Resonanz auf den Wettbewerb überwältigt. In den Kategorien „Besonderer Gottesdienst“, „Diakonie und Flüchtlingsarbeit“, „Jugend“, „Kirchenrenovierung“, „Musik“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising“ konnten sich Gemeinden mit ihrem Projekt, auf das sie stolz sind, der Jury stellen. Unsere Gemeinde Kornelimünster/Zweifall ist derzeit ganz besonders stolz auf ihre engagierte Jugend und ihren Jugendgottesdienst „An(ge)dacht – Poetry slam meets Rockandacht“, der am 8. März nun schon zum dritten Mal in unsrer Kirche in Kornelimünster stattfand. Die Resonanz war



überwältigend, „es war wie Weihnachten – genauso voll, nur viel mehr Texte zum Nachdenken und viel mehr Jugendliche!“

Nun stimmen wir alle jeden Tag im Internet für unser Projekt ab denn nicht nur die Jury wählt das beste Projekt aus, sondern es gibt auch einen Publikumspreis zu gewinnen! Das entscheiden dann allein die Gottesdienstbesucher und die Gemeindeglieder und alle Freundinnen und Freunde, indem sie jeden Tag aufs Neue abstimmen auf: chrismongemeinde.evangelisch.de/profile – bis zum 31.3.2015.

quilteten, einen Möbius-Schal stricken, filzen, häkeln, Tischschmuck für Gemeindeveranstaltungen anfertigen, basteln und vieles mehr: Welche Technik wollten Sie schon immer einmal ausprobieren? In der neuen Gruppe „Dies & Das“ können Sie Gemeinde und Gemeinschaft erleben und dabei kreativ sein. Wir treffen uns am 21. April und am

19. Mai von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster. **i** Petra Jentgens

■ „Was machen Sie am ersten Freitag im März?“ Wie viele andere Gemeinden feierten wir am Weltgebetstag einen ökumenischen Gottesdienst in Verbundenheit mit den Frauen der Bahamas und allen Menschen weltweit. Die Kollekte erbrachte 315 Euro.

GemeindeMittwoch

in Kornelimünster

10.00 Uhr Morgengebet ...

8. April: „Südindische

Impressionen mit dem großen
Elefantenfestival“; Filmvortrag
mit M. Wyndorps

22. April: „Ein Treck durch die
Wüste“; Bildervortrag mit B.
Klingenberger

6. Mai: „Domino, Phase 10, Skat
und ...“

20. Mai: „Leid – wie gehen wir
damit um?“; D. Mönkemeier

12.00 Uhr Mittagsgebet und
gemeinsames Essen

Außerdem sind der Eine-Welt-Stand und
die Bücherei geöffnet.

Herzliche Einladung!

Informationen bei Petra Jentgens

Seniorentreff

in Kornelimünster

9.45 Uhr Andacht und Frühstück

Die Termine sind der Rubrik „Gruppen“
zu entnehmen. Die Themen standen bei
Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Der Morgen endet um 11.45 Uhr.

Herzliche Einladung!

*Informationen bei
Wilhelmine Boßhammer*

Kinder- und Jugendfreizeiten 2015

Hey Leute, in diesem Jahr gibt es bei uns in der Gemeinde Etliches zu erleben! Hier gebe ich euch einen kurzen Überblick über einige unserer Aktivitäten.



Jugendfreizeit nach Schweden

Wer: Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 20 Jahren

Wann: 29. Juni – 12. Juli 2015

Kosten: pro Person 450 Euro. Ermäßigungen sind (zum Beispiel bei Geschwisteranmeldungen) nach Rücksprache möglich.

Beschreibung: Lennartsfors ist eine kleine Ortschaft in der Gemeinde Årjäng, die zur schwedischen Provinz Värmlands län gehört und im Südwesten der historischen Provinz Värmland liegt. Geschlafen wird

in Zelten. Wir wohnen sechs Tage im Camp und gehen fünf bis sechs Tage auf Kanutour. Auf dem Campgelände gibt es viele Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten.



Kinderzelttage in Zweifall

Wer: Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren

Wann: 16. bis 20. Juli 2015

Kosten: pro Person 30 Euro

Wo: wir zelten auf dem Gemeindegelände in Zweifall

Was: viele spannende Erlebnisse

Kirchenwohnen

Wer: Jugendliche ab 14 Jahren

Wann: 8. bis 11. Oktober 2015

Kosten: pro Person 20 Euro

Wo: Gemeindehaus Zweifall

Was: eine besinnliche Zeit





Apfelkerne Zweifall

Mittwochs 16.30 – 18 Uhr 6 bis 12 Jahre
15.04.
22.04.
29.04.
06.05.
13.05.
20.05.
27.05.

Kindergruppen



Knollenkids Kornelimünster

Freitags 16 – 17.30 Uhr 6 bis 12 Jahre
17.04.
24.04.
fällt leider aus wegen Maifeiertag
08.05.
fällt leider aus
22.05.
29.05.

Änderungen vorbehalten.

Jugendgruppen

Ex-Konfi-Treff in Kornelimünster

MO von 18 bis 20.30 Uhr

Jugendgruppe in Kornelimünster

DI von 18 bis 20.30 Uhr, ab 16 Jahre

Ex-Konfi-Treff in Zweifall

MI von 18 bis 19.30 Uhr

Jugendband Zweifall

MI von 20 bis 22 Uhr

Gesprächskreis für ältere Jugendliche in Kornelimünster

FR von 17.30 bis 20 Uhr

Taizé-Andacht

Am 8. Mai findet um 20 Uhr in der katholischen Kirche Vicht wieder die ökumenische Taizé-Andacht statt. Hierzu sind singbegeisterte Menschen jeden Alters herzlich eingeladen!



Ansprechpartner: Achim Richter (☛ S. 22)

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir freuen uns über 48 Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahr! Leider lagen die Vorstellungsgottesdienste jetzt so spät, dass wir darüber in diesem Gemeindebrief nicht mehr berichten konnten. Wir wünschen allen den Segen Gottes und einen wunderschönen Festtag!

Samstag, 25. April 2015 um 14 Uhr

Evangelische Kirche Zweifall

PfarrerIn Ute Meyer-Hoffmann

Sonntag, 26. April 2015 um 10 Uhr

Evangelische Kirche Zweifall

PfarrerIn Ute Meyer-Hoffmann

■ *Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs.*

Stichwort: Konfirmation

■ Mehr als eine viertel Million evangelische Jugendliche feiern um das Osterfest ihre Konfirmation. Ihre Zahl lag in den vergangenen Jahren nach Angaben der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bei rund 250.000.

Mit der Konfirmation – aus dem Lateinischen für „Befestigung“ oder „Stärkung“ – sollen sich die Jugendlichen bewusst zum Sakrament der Taufe bekennen, das sie als Kleinkind erhalten haben. Sie dürfen am evangelischen Abendmahl teilnehmen und

das Amt eines Taufpaten ausüben. Als Begründer der Konfirmation gilt der elsässische reformatorische Theologe Martin Bucer (1491–1551), der sie zunächst in Hessen verwirklichte.

Durchgesetzt hat sich die Konfirmation erst im Pietismus des 18. Jahrhunderts, der die persönliche Frömmigkeit hervorhob. In einigen Gegenden ging daraus die allgemeinbildende Volksschule hervor. Seit dem 19. Jahrhundert ist die Konfirmation in ganz Deutschland üblich.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Samstag, 2. Mai 2015 um 14 Uhr

Evangelische Kirche Kornelimünster

Pfarrer Rolf Schopen

Sonntag, 3. Mai 2015 um 10 Uhr

Evangelische Kirche Kornelimünster

Pfarrer Rolf Schopen

■ *Aus Datenschutzgründen finden Sie diese Personenlisten nicht in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs.*

■ **Monatsspruch April 2015**

***Wahrlich,
dieser ist
Gottes Sohn
gewesen!***

Matthäus 27, 54

■ **Monatsspruch Mai 2015**

***Alles
vermag ich
durch ihn,
der mir Kraft gibt.***

Philipper 4, 13

Das Hromadka-Haus wird Hoffnungsort

■ Viele wissen bereits, dass das leerstehende Tagungshaus unserer Kirchengemeinde in Zweifall einen neuen Pächter gefunden hat. Cornelia und Udo Wilschewski vom Zentrum für soziale Arbeit Burtscheid in der Trägerschaft des Evangelischen Frauenvereins Aachen geben uns dazu neue Informationen.

Wer in den letzten Wochen am Hromadka-Haus vorbei gekommen ist, hat sicher bemerkt, dass es sich verändert. Von außen hat sich noch nicht viel getan, die Bäume und Hecken sind zurückgeschnitten, Wege wieder etwas befreit, aber im Inneren ist eine Menge passiert.

Seit Anfang Februar sind Handwerker des Zentrums für soziale Arbeit im Haus und haben begonnen Tapeten zu entfernen und neue anzubringen. Im Mai ist es soweit, dann wird das Haus wieder bewohnt sein. Es bietet Platz für zwei Gruppen mit je sieben minderjährigen Flüchtlingen.

Hierbei handelt es sich um 14 männliche junge Flüchtlinge im Alter von 12 bis 17 Jahren, denen die Flucht nach Deutschland aus den Krisen- und Kriegsregionen der Welt gelungen ist, oft nach einem monatelangen Weg. Sie werden zunächst für drei Monate eine Zuflucht im Hromadka-Haus finden. Insgesamt 14 pädagogische Mitarbeiter/innen kümmern sich rund um die Uhr um die Sorgen und Nöte dieser jungen Menschen.

Zweifall ist idealer Ausgangsort für einen neuen Lebensweg der jungen Flüchtlinge. Sie sollen erst einmal zur Ruhe kommen, dazu sind die naturnahe Lage, die Voreifel und der beschauliche Ort ideal. Das Haus bietet dann den jungen Menschen seit langer Zeit endlich einen sicheren Ort zum Schlafen und Essen mit Schutz vor Verfolgung, Schlägen und Repressalien.

In der Zeit in Zweifall wird die asylrechtliche Situation überprüft, wird nach Möglichkeiten eines Bleiberechts aus humanitären Gründen geschaut, und es findet der „erste Kontakt“ mit der deutschen Sprache und der deutschen Kultur statt. Viele der jungen Menschen werden erstmals schreiben und lesen lernen. Während ihres Aufenthalts wird ebenfalls überprüft, welche Hilfeform im Rahmen von Jugendhilfe für sie geeignet ist.

Die 14 Jugendlichen wohnen in zwei Gruppen. Das linke und das rechte Haus wird jeweils Schlafmöglichkeiten für die Bewohner und die Betreuer und auch Büroräume bieten. Das Mittelhaus wird

Kurz notiert

■ Jugendleiter Joachim Richter kam im März mit Jugendlichen aus der Gemeinde, um tatkräftig bei der Renovierung des Hromadka-Hauses mitzuhelfen: „Wir wollen ein Signal setzen, dass die Flüchtlinge in unserer Mitte willkommen sind.“ Mehr dazu auf www.kzwei.net/?id=5026

von beiden Gruppen genutzt. Hier befinden sich die gemeinsame Küche, Ess- und Aufenthaltsräume sowie Therapiezimmer. In der obersten Etage wird es Gästezimmer geben. Im rechten Haus sind im Obergeschoss ein großer Lehr- und Lernraum, sowie zwei Lehrerzimmer.

Die Souterainräume bieten genügend Platz für vielfältige Freizeitmöglichkeiten. Der geräumige Garten wird im Laufe des kommenden Sommers gestaltet werden.

Die vielen Jahre in der Arbeit mit Flüchtlingen haben uns gezeigt, dass diese Herausforderung nicht alleine zu bewältigen ist. In der Gemeindeversammlung im November 2014 Jahr haben viele Gemeindemitglieder den Wunsch geäußert, zu helfen und die Integration der jungen Flüchtlinge zu unterstützen. Wir sind sicher, dass wir uns gemeinsam für die Not der Hilfesuchenden engagieren können und dass Ihr Hromadka-Haus ein Hoffnungsort für junge Flüchtlinge werden wird.

Wir werden im Laufe der nächsten Wochen immer wieder Möglichkeiten bieten, uns und unsere Arbeit kennenzulernen. Achim Richter konnte bereits im März mit Jugendlichen aus der Gemeinde und jungen Flüchtlingen bei der gemeinsamen Aktion „Frühstücken, Tapeten entfernen/Grillen“ die ersten Kontakte knüpfen.

„Wenn einer träumt, ist es nur ein Traum, wenn viele gemeinsam träumen, ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit“ (Helder Camara). Wir hoffen mit Ih-

nen gemeinsam ein neues Zuhause für unsere Flüchtlinge schaffen zu können.

Lernen Sie die unterschiedlichen Kulturen kennen, lernen Sie von unseren jungen Menschen, seien Sie neugierig und lassen Sie sich vom Zauber der Dankbarkeit anstecken.

Cornelia und Udo Wilschewski

Mitteilungen des Presbyteriums

Segnung in besonderen Lebenssituationen

■ Nach einem mehrmonatigen Diskussionsprozess hat das Presbyterium im Januar beschlossen, dass in unserer Gemeinde im Bereich der Segnung in besonderen Lebenssituationen künftig eine gottesdienstliche Segnung von Paaren möglich ist, die in einer gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft leben.

Klausurtagung des Presbyteriums

■ Die diesjährige Klausurtagung des Presbyteriums unserer Gemeinde fand vom 20. bis 22. Februar in der Familienbildungsstätte St. Ludger in Dahlem-Baasem statt. Für Rolf Schopen war es die erste Presbyteriumsklausur in unsrer Gemeinde und für alle Mitglieder eine gute Gelegenheit zum besseren Kennenlernen und miteinander Arbeiten. Leider konnten Annette Lüchow und Christa Schumacher krankheitsbedingt nicht mit dabei sein.

Kinderkonzert in Kornelimünster



Am 18. Januar fand im Gemeindezentrum Kornelimünster erstmals ein Kinderkonzert statt. Zu Gast waren das Kinder- und Jugendorchester der Musikschule Aachen unter Leitung von Marion Simons-Oliver, und die Chorkinder der Grundschule Kornelimünster, betreut von Anke Hoffer. Das Orchester erfreute die überaus zahlreich erschienenen Zuhörer mit Ausschnitten aus Filmmusiken und weiteren bekannten Musikstücken. Der Chor hatte im Zusammenspiel mit dem Orchester Gelegenheit, sein Können mit einem bunten Reigen von Kinderliedern unter Beweis zu stellen. Bei einigen Stücken, so dem „Kindermutmachlied“, dem „Räuberlied“ und „Laudato si“ stimmte das Publikum kräftig mit ein. Am Schluss wurden alle Mitwirkenden mit großem Beifall bedacht, und

am Ausgang wurde für das Orgelprojekt in Kornelimünster gespendet.

Ulrich Niemann

■ Zusätzlich zu den Kollekten gingen folgende **Spenden** ein:

Januar

Jugendfreizeiten	500,00 €
------------------	----------

Februar

Orgelerweiterung Kornelim.	307,00 €
Brot für die Welt	100,00 €
Ärzte ohne Grenzen (Ebola)	102,00 €
Gemeindearbeit	141,50 €

Orgel-Spendenstand

Kornelimünster	22256,53 €
----------------	------------

Pfingstgottesdienst mit Bachkantate

Ökumenischer Gottesdienst

mit der Kantate „Also hat Gott die Welt geliebt“
zum 2. Pfingsttag von Johann Sebastian Bach

Pfingstmontag, 25. Mai 2015, 11 Uhr

Bergkirche Kornelimünster

mit Propst Dr. Vienken, Pfarrer Schopen (Predigt)
und einem Vorbereitungskreis

Judith Mohr (Sopran), Fabio Lesuisse (Bass),
Projektorchester und -chor

Für die musikalische Gestaltung dieses Gottesdienstes wollen wir einen ökumenischen Projektchor bilden. Wer mitsingen möchte, findet die Probestermine hier:

- Mittwoch, 6. Mai 20.00 Uhr evangelische Kirche Kornelimünster
- Mittwoch, 13. Mai 20.00 Uhr evangelische Kirche Kornelimünster
- Mittwoch, 20. Mai 20.00 Uhr evangelische Kirche Kornelimünster
- Freitag, 22. Mai 19.45 Uhr Bergkirche Kornelimünster*
- Samstag, 23. Mai 15.00 Uhr Bergkirche Kornelimünster*
(* bei Kälte im Pfarrheim Paradies)
- Montag, 25. Mai 10.00 Uhr Bergkirche Einsingen

Eine Anmeldung für den Chor ist nicht notwendig.

Die Chorpartituren für die Kantate haben wir vom Kirchenchorverband geliehen. Wer lieber aus einem Klavierauszug singen möchte, kann einen für 7,50 Euro bekommen (Neue Bachausgabe). Für die Sammelbestellung der Klavierauszüge bitte bis zum 21.4. bei Anke Holfter melden ➡ S. 22.

Gruppen in unserer Gemeinde

Aquarellmalen und Zeichnen ^{neu}

MO 8. Juni, 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Zweifall

☎ *Gabriele Leuchter* ☎ 02402/36346

Dies & Das ^{neu}

☞ S. 8

DI 21. April und 19. Mai, jeweils von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum in Kornelimünster

☎ *Petra Jentgens*

Eine-Welt-Gruppe Kornelimünster

DO Wir treffen uns am 16. April und am 21. Mai jeweils um 18 Uhr.

☎ *Inge Schmitt* ☎ 02402/71321

Eltern-Kind-Gruppe Kornelimünster „Kirchenmäuse“

DO 9.30 bis 11 Uhr (außer in den Ferien)

☎ *Anke Heym* ☎ 02408/145968

Eltern-Kind-Gruppe Zweifall „Kirchenknirpse“

DO 9.30 bis 11.30 Uhr (außer in den Ferien)

☎ *Angelika Mohn* ☎ 02408/58392

Erwachsenentreff Kornelimünster

MI Wir treffen uns am 15. April um 20 Uhr.

☎ *Ellen Erichsen*, % Gemeindebüro

Erzählcafé Zweifall

FR 10. und 24. April, sowie 22. Mai, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

☎ *Petra Jentgens*

Fidele Senioren

FR Treffpunkt jeweils 1. Freitag im Monat – im April ausnahmsweise am 10. April – um 9.30 Uhr am Gemeindezentrum in Kornelimünster mit anschließender Einkehr jeweils nach der Unternehmung

☎ *M. Wiese* ☎ 02408/58417

Frauenhilfe Kornelimünster

DO 2. April: „Rechtschaffen rebellisch - Frauen im Leben Jesu“;
11. Juni: „Frauen in anderen Kulturen“, jeweils von 15 bis 17 Uhr.

☎ *Petra Jentgens*

Frühstücksbasteln Zweifall

MO 20. April, 11. Mai und 1. Juni, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr.

☎ *Petra Jentgens*

Gemeindestammtisch

MI Das nächste Treffen ist am 10. Juni um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

☎ *Ute Meyer-Hoffmann*, *Petra Jentgens*

Geselliges Tanzen Kornelimünster

DO 9. und 23. April sowie 7. und 21. Mai, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Kornelimünster.

☎ *Dietrich Eichstädt* ☎ 02408/4004

Gesprächskreis „Glauben leben in Lebenskrisen“

Wie ist es mit dem Glauben in schwierigen Zeiten? Was gibt Menschen Halt?

DI 28. April und 26. Mai, jeweils von

19.30 bis 21 Uhr ☎ *Petra Jentgens*



Telefonnummern, die hier nicht angegeben sind, finden Sie auf Seite 22.

Jugendchor

MO 18.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kornelimünster *(außer in den Ferien)*
📞 *Eva Schopen* ☎ 02402/70 99 76 7

Kirchenchor

MO 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindezen-
trum Kornelimünster
📞 *Chorleiterin Anke Holfter*

Literaturkreis Kornelimünster

DI Am 21. April besprechen wir „Als ich
unsichtbar war“ von Martin Pistori-
us, am 19. Mai „Der amerikanische
Architekt“ von Amy Waldmann. Be-
ginn ist jeweils um 20 Uhr.
📞 *Elke Greven* ☎ 02408/3799

Ökumenischer Bibelkreis Kornelimünster

DO 16. April und 7. Mai, jeweils um
19.30 Uhr. 📞 *Rolf Schopen*

Seniorengymnastik

DI 10.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindezen-
trum Kornelimünster *(außer in den
Ferien)* 📞 *Petra Brilon* ☎ 0241/920 46 47

Seniorentreff Kornelimünster

MI Unsere Treffen finden am 1., 15. und
29. April, sowie am 13. und 27. Mai je-
weils um 9.45 Uhr im Gemeindezen-
trum statt. Der Morgen endet um
11.45 Uhr.

📞 *Wilhelmine Boßhammer* ☎ 02408/1557

Strickkaffee in Zweifall

DI ab 9.30 Uhr – herzliche Einladung zu
Gespräch, Kaffee und „Nadelspiel“. Es
wird wieder gestrickt!
📞 *Edeltraud Wachten* ☎ 02402/73 633

Wer spielt mit?

MI 1. April und 6. Mai jeweils von 15 bis
17 Uhr im evangelischen Gemeinde-
haus im Apfelhof in Zweifall
📞 *Petra Jentgens*

Yoga, heiter und entspannend

DO 9 bis 10.30 Uhr im Gemeindezen-
trum Kornelimünster *(außer in den
Ferien)*
📞 *Gemeindebüro oder bei Dörte Kappler*

Zeit für Stille Kornelimünster

MO im Gemeindezentrum von 19 bis
19.45 Uhr im Raum der Stille *(außer
in den Ferien)* 📞 *Gemeindebüro*

Gemeindebücherei

■ Geöffnet jeden Sonntag nach dem Got-
tesdienst, also etwa 11.30 bis 12 Uhr, und
mittwochs von 17 bis 18 Uhr (außer in
den Ferien).

Amtshandlungen

 Taufe

 Beerdigungen

■ *Aus Datenschutzgründen finden
Sie diese Personenlisten nicht in der
Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs.*

Anschriften

Evangelische Kirche in Zweifall

Apfelhofstraße 2-4
 ☎ 0176 / 384 248 64

Evangelisches Gemeindezentrum in Kornelimünster

Schleckheimer Straße 14
 ✉ info@kzwei.net

Pfarrer Rolf Schopen

Stockemer Str. 23, Breinig
 ☎ 02402 / 70 99 767
 ✉ rolf.schopen@ekir.de
 Dienstfreie Zeit: montags

PfarrerIn Ute Meyer-Hoffmann

Am Wingertsberg 40, Breinig
 ☎ 02402 / 10 21 643
 ✉ ute.meyer-hoffmann@ekir.de
 Dienstfreie Zeit: freitags ab 12 Uhr
 und mittwochs

Küster Zweifall

André Ullrich ☎ 02402 / 7 25 45
 Dienstfreie Zeit: montags

Küsterin Kornelimünster

Susanne Küttler ☎ 02408 / 928 924
 Dienstfreie Zeit: montags

Kirchenmusikerin

Anke Holfter
 ☎ 02402 / 124 64 62
 ✉ kirchenmusik@holfter.com

Diakonie

Petra Jentgens
 ☎ 02402 / 126 126 8
 ✉ petra.jentgens@gmx.de

Jugendleiter

Joachim Richter
 ☎ 02408 / 928 926 oder
 ☎ 02408 / 5 99 63 64 (privat)
 ✉ joachimrichter@web.de

Gemeindebüro

Schleckheimer Str. 12, Kornelimünster
 ☎ 02408 / 32 82
 ☎ 02408 / 61 99

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr 8.00 – 11.00 Uhr
 Mittwoch 16.00 – 18.00 Uhr


Verwaltungsangestellte

Anette Hennig
 ✉ hennig@kzwei.net

Spendenkonto

Kontonr. 1200663035,
 IBAN DE06 3906 0180 1200 6630 35
 Aachener Bank eG, BLZ 39060180,
 BIC GENODED1AAC

Abfahrt Kirchenbus

 *Fahrtage siehe Umschlagrückseite*

- 9.50 Breinigerberg Schule
- 9.52 Breinig Sparkasse
- 9.53 Breinig Zur Heide
(an der Gaststätte Zum Rasch)
- 9.57 Venwegen Kreuzung
- 10.00 Hahn Kirche
- 10.02 Walheim Schleidener Straße
(am Autohaus Jansen)
- 10.04 Walheim Pennymarkt-Parkplatz
- 10.07 Walheim Kirche St. Anna
- 10.15 Schleckheim Nerscheider Weg
(am Kindergarten)
- 10.16 Oberforstbach Nerscheider Weg
(gegenüber Ginkgo Pflegedienste)
- 10.18 Oberforstbach Oberforstbacher
Str. (an der Bäckerei Nobis)
- 10.23 Kornelimünster Evang. Kirche



Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da re-

den, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“ Apostelgeschichte 2,1–8.12–17

GOTTESDIENSTE

Datum	Zweifall 9.15 Uhr	Kornelimünster 10.30 Uhr
2.4. <i>Gründonnerstag</i>	20⁰⁰ Süner ☞	—
3.4. <i>Karfreitag</i>	Schopen ☞	Schopen ☞
5.4. <i>Ostersonntag</i>	6⁰⁰ Meyer-Hoffmann u. Vorb. ☞ <i>Ostermorgenfeier mit anschl. Frühstück</i>	Vorbereitungskreis ☞ <i>Familiengottesdienst</i>
6.4. <i>Ostermontag</i>	—	Schmitz ☞
11.4. <i>Samstag</i>	18⁰⁰ Wussow	—
12.4. <i>Quasimodogeniti</i>	—	Wussow ☞
19.4. <i>Misericordias Domini</i>	Schopen	Schopen
25.4. <i>Samstag</i>	14⁰⁰ Meyer-Hoffmann ☞ <i>Konfirmation, s. S. 14</i>	
26.4. <i>Jubilare</i>	10⁰⁰ Meyer-Hoffmann ☞ <i>Konfirmation, s. S. 14</i>	Fenske ☞ <i>gleichzeitig Kindergottesdienst</i>
2.5. <i>Samstag</i>	—	14⁰⁰ Schopen ☞ <i>Konfirmation, s. S. 15</i>
3.5. <i>Kantate</i>	Meyer-Hoffmann ☞	10⁰⁰ Schopen ☞ <i>Konfirmation, s. S. 15</i>
9.5. <i>Samstag</i>	18⁰⁰ Schopen	—
10.5. <i>Rogate</i>	—	Vorbereitungskreis ☞ <i>Familiengottesdienst</i>
14.5. <i>Christi Himmelfahrt</i>	Schmitz ☞	—
17.5. <i>Exaudi</i>	Meyer-Hoffmann	Meyer-Hoffmann u. Vorbereitungskreis <i>Begrüßungsgottesdienst neue KonfirmandInnen</i>
24.5. <i>Pfingsten</i>	Schopen ☞	Schopen ☞
25.5. <i>Pfingstmontag</i>	—	Bergkirche Kornelimünster 11⁰⁰ Schopen, Dr. Viencken u. V. <i>Ökumen. Gottesdienst mit Bachkantate, s. S. 19</i>
31.5. <i>Trinitatis</i>	Meyer-Hoffmann	Eine-Welt-Kreis, Meyer-Hoffmann ☞ <i>Partnerschaftsgottesdienst, gleichz. Kindergottesd.</i>
7.6. <i>1. So. nach Trinitatis</i>	Schopen ☞	Schopen ☞ ☞ ☞

☞ = Abendmahl ☞ = Eine-Welt-Waren ☞ = Kirche mit Kindern ☞ = Kirchenbus (s. S. 22)

Seniorenzentr. Kornelimünster	Donnerstag	9. 4.	Jentgens	10.30 Uhr
Altenheim Venwegen	Freitag	10. 4.	Jentgens	10.30 Uhr
		8. 5.	Meyer-Hoffmann	
Seniorenzentrum Walheim	Donnerstag	16. 4.	Jentgens	17.00 Uhr
		21. 5.	Meyer-Hoffmann	
Kindergottesdienst Kornelimünster	Sonntag	26. 4. und 31. 5.		10.30 Uhr
Kinderbibelmorgen Gemeindehaus Zweifall	Samstag	16. 5., 10-12 Uhr		
Gottesdienst für Kleine und Große Zweifall	Sa.	18.4., 9.5. jew. 16 Uhr <i>anschl. Beisammensein</i>		